

## „Körperrhythmen helfen heilen“

(Messung von Körperrhythmen im medizinischen Alltag)

von Josef Glanz, 01.10.2004

(ORF – Modern Times)

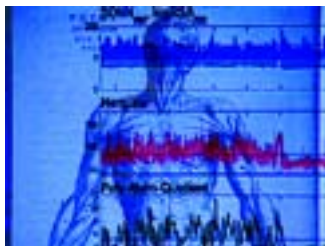
Alle Körperfunktionen des Menschen sind rhythmisch. Ob Temperatur oder Herzschlag, Sehschärfe oder Spermienproduktion - zeitliche Strukturen durchfließen unseren Organismus. Im Humanomed Zentrum Althofen in Kärnten werden diese neuesten Erkenntnisse der Chronomedizin bei Rehabilitationsmaßnahmen berücksichtigt und angewendet. Mit österreichischen Messgeräten werden neue gesundheitliche Parameter erhoben: Puls-Atem-Quotient, der Tanz des Herzens, die Rhythmen des Kreislaufs. Vision ist eine Medizin, die schon aus Störungen dieser Rhythmen drohende Erkrankungen ablesen kann.



Die Patienten sollen "in Schwingung" gebracht werden, weil Studien gezeigt haben, dass diese Impulse normalisierend auf den Organismus wirken. Die Ärzte im Humanomed Zentrum Althofen greifen steuernd in die Regelmechanismen des Körpers ein.

Erzielt wird diese Schwingung, indem man die Polarität zwischen Ruhe und Entspannung nutzt. Das gezielte Pendeln zwischen Ruhe und Entspannung führt dazu, dass sich die biologischen Rhythmen

des Patienten verstärken - ein Prozess, der direkt in Gesundung mündet.



Henry Puff, Orthopäde in Althofen: "Das ganzheitliche Bild des Menschen sollte uns Ärzten eigentlich Leitthema sein, und ich glaube schon, dass das auch ganz entscheidend notwendig ist um den auch notwendigen Paradigmenwechsel der Schulmedizin voranzutreiben."

Jede Rehabilitationsmaßnahme, jede Therapie wird von Messungen der Körperrhythmen des Patienten begleitet. Die

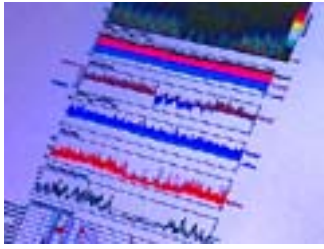
Resultate geben Aufschluss über Gesundheit und Krankheit, über Stress und Entspannung - und all dies soll ausgewertet und genutzt werden, um den Menschen gezielt gemäß seinem eigenen zeitlichen Rhythmus in Schwingung zu versetzen.



Körperliche Aktivität, gezieltes Training von Schwachstellen stehen im Wechsel mit Therapieformen, die mitunter sogar belächelt werden. Im Energieraum auf gewärmten Quarzsand mit Musik, Licht und Wärme erholt sich der Organismus von den Strapazen der Rehabilitation. Und so haben die Messungen der Mediziner auch schon den therapeutischen Nutzen dieser Therapie auf den Organismus nachgewiesen. Ein Zustand tiefer

Entspannung garantiert Erholung und Wohlbefinden, der Herzschlag verlangsamt sich, ein quasi meditativer Zustand wird erreicht. Am Ende der Kur stehen handfeste Daten zur Interpretation zur Verfügung.

Der Chip wird in den Laptop gesteckt und schon erscheint das subjektive rhythmische Bild des jeweiligen Patienten.



Dialog Arzt - Patientin: "Ich möchte Ihnen zeigen, dass Sie im ersten Bild, bei der Aufnahmeuntersuchung hier deutliche Rhythmusdefizite haben und eine sehr schlechte Schlafqualität. Das hat sich im Laufe der Therapiephase doch deutlich gebessert. Sie zeigen deutlich weniger Stress, sie zeigen deutlich mehr Rhythmen, sie zeigen auch eine deutlich bessere Schlafqualität, aber die ist noch nicht optimal."

Vom richtigen Zeitpunkt ist oft die Rede, aber nicht der Mond gibt ihn vor, sondern das individuell verschiedene zeitliche Bild des Patienten.

Henry Puff: "Es ist notwendig auf diese Besonderheiten der Individuen, also der Patienten einzugehen und so haben wir uns hier in Althofen für ein Projekt entschlossen, das darauf absolut Rücksicht nimmt. So versuchen wir auch, den optimalen Operationszeitpunkt für orthopädisch-traumatologische Eingriffe herauszufinden."



Die Medizin im Wandel der Zeit. Ziel der Ärzte und Forscher in Althofen ist, ihr Verfahren weiter zu entwickeln und zu perfektionieren. In Zukunft soll es dann möglich sein, schon aus geringfügigen Veränderungen oder Störungen der Körperrhythmen drohende Erkrankungen abzulesen.